

# **Fachtagung „Gesundes Arbeiten von Mann und Frau“**

**am 28. Juni 2005**

**Fachhochschule Frankfurt am Main**

## **AG 2: Zwischen Familie, Freizeit und Beruf**

### **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

**Margarete Schreurs**

**RKW-Bundesgeschäftsstelle**

# Wettbewerbsfähigkeit steigern durch familienfreundliche Arbeitsplätze

## Kooperative Personalpolitik als Chance



### Wettbewerbsfähigkeit steigern durch familienfreundliche Arbeitsplätze

Kooperative Personalpolitik als Chance



## **Demografische Herausforderungen für Unternehmen in Thüringen**

- **sinkende Geburtenraten seit ca. 1990**
- **rückläufige Zahl junger Arbeitskräfte**
- **Abwanderung qualifizierter Arbeitskräfte  
(insbesondere junge Frauen)**
- **rückläufige Beschäftigung älterer  
Arbeitnehmer/-innen**

## **Wachsender Fachkräftebedarf**

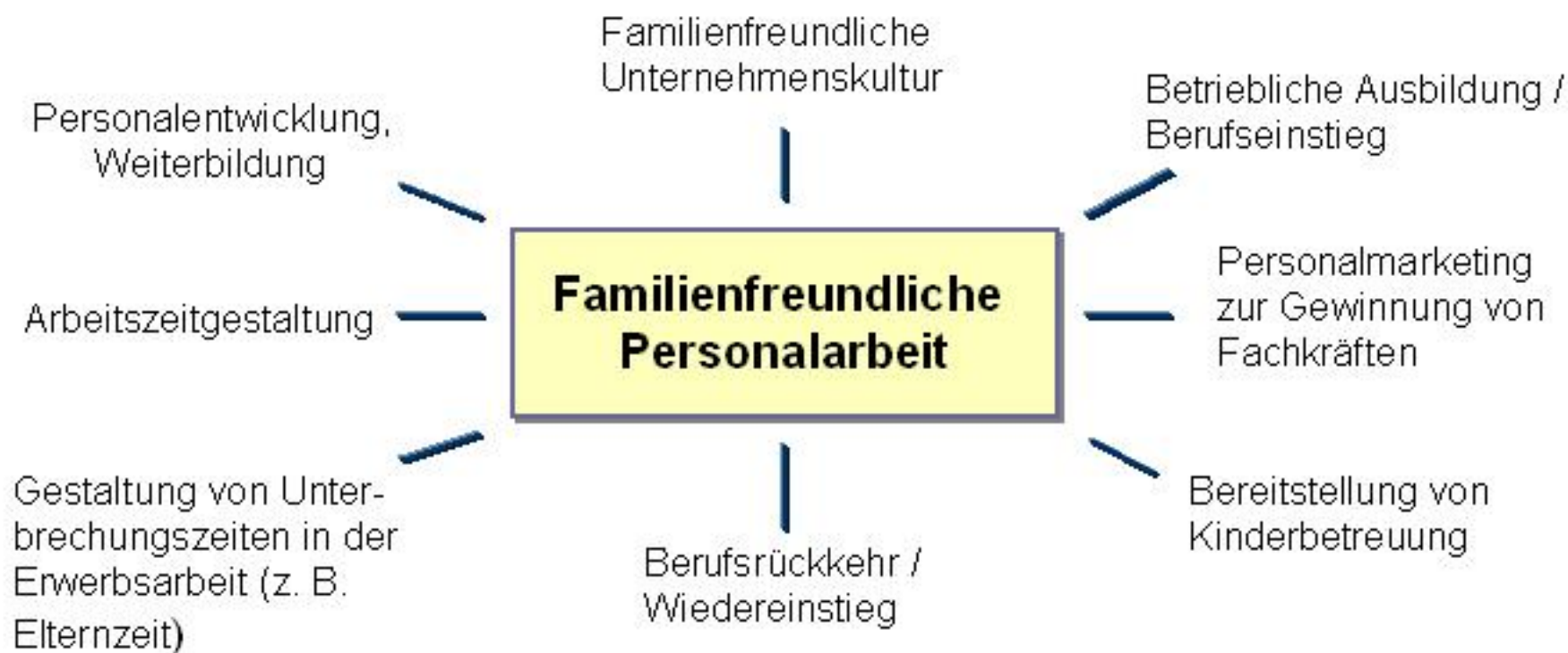
### **Fachkräftebedarf in Thüringer Unternehmen bis 2010**

#### **Berufsgruppen mit größtem Neubedarf**

| <u><b>Berufsgruppen</b></u> | <u><b>Neubedarf</b></u> |
|-----------------------------|-------------------------|
| <b>Metallberufe</b>         | ca. 12.000              |
| <b>Büroberufe</b>           | ca. 6.500               |
| <b>Gesundheitsberufe</b>    | ca. 6.000               |

Nachfrage nach jeweils 4.000 bis 5.000 Arbeitskräften in den sozialpflegerischen Berufen, Technikerberufen und Berufen der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung

### Handlungsfelder einer familienfreundlichen Personalarbeit



## **Positive Effekte familienfreundlicher Personalarbeit**

- Verbesserung der Innovationsbereitschaft
- Sicherung von Humankapitalinvestitionen
  - Mittel- und langfristig geringere Personalqualifizierungskosten
  - Bindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, kontinuierlicher Arbeitseinsatz
  - Kürzere Elternzeiten
- Reduktion von Fehlzeiten, niedrigerer Krankenstand
  - keine zusätzlichen Personalkosten für Ersatzkräfte
- Geringe Fluktuation
  - Einsparung von Einstellungskosten und Einarbeitungskosten
- Erhalt qualifizierter Arbeitskräfte auch nach Schwangerschaft und Erziehungszeit
- Attraktiver Arbeitgeber, positives Firmenimage

## **Argumente für eine kooperative Personalarbeit in lokalen Netzwerken**

- **Entwicklung einer professionellen Personalarbeit im Unternehmen trotz geringer Eigenmittel und Ressourcen**
- **Nutzung fachlichen Know-hows und Ressourcen anderer Akteure in der Region**
- **Synergieeffekte durch gemeinsame Nutzung personalwirtschaftlicher Dienstleistungen**
- **Kostensharing**
- **Eröffnung qualifizierterer Handlungsmöglichkeiten**
- **Erhaltung qualifizierter Humanressourcen in der Region**
- **Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen**

# Wettbewerbsfähigkeit steigern durch familienfreundliche Arbeitsplätze

## Kooperative Personalpolitik als Chance

Standorte der Firmen  
und Netzwerke

**Workshop Eisenach:**  
5 Unternehmen,  
1 Netzwerk

**Workshop Mühlhausen:**  
3 Unternehmen

**Workshop Altenburg:**  
6 Unternehmen,  
1 Netzwerk

**Workshop Erfurt:**  
6 Unternehmen,  
1 Netzwerk



### Robert Bosch Fahrzeugelektrik Eisenach GmbH

# BOSCH

Robert-Bosch-Allee 1, 99817 Eisenach

Tel.: 03691 64-1750

Fax: 03691 64-1799

karin.ferring@de.bosch.com

www.bosch.de

Geschäftsführer: Wolfgang Zahn  
(kaufmänn. Geschäftsführer)  
Jens-Knut Fabrowsky  
(techn. Geschäftsführer)



Ansprechpartner Personalpolitik: Karin Ferring

Mitarbeiterzahl 1750 (männlich: 58% weiblich: 42%)

Auszubildende 80-90 (männlich: 73% weiblich: 27%)

Branche: Automobilzulieferer

### Robert Bosch Fahrzeugelektrik Eisenach GmbH

# BOSCH

#### Familienfreundliche Arbeitswelt innerhalb der Bosch-Gruppe

- individuelle Arbeitszeitmodelle
  - flexible Arbeitszeitmodelle (Teilzeit, Job-Sharing)
  - Telearbeitsplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Büro-Bereich
  - Kinderbetreuungsborse im Bosch-Intranet
  - Angebot von Wechselschicht bzw. Dauernachtschicht (unter der Voraussetzung, dass sich entsprechende Mitarbeiter-Pärchen finden und der 3-Schichtbetrieb abgedeckt ist)
  - Gleichbehandlung von nicht verheirateten Paaren und verheirateten Paaren bei Umzugsleistungen
  - Weiterbildung während der Elternzeit
  - Projekt „Verpackungswerkstatt“ für Mütter und Väter von Kleinkindern
- 
- Pilotprojekt „Pflegerester“\*
  - Familienservice (organisatorische Unterstützung bei der Suche nach geeigneter Kinderbetreuung)\*



\*nicht in Eisenach

### FER Fahrzeugelektrik GmbH



Vor dem Melmen 8-10, 99817 Eisenach

Tel.: 036920/87210

Fax: 036920/87487

hartmut.goessel@fer-info.de

www.fer-info.de

Geschäftsführer: Stefan Kaiser, Jens Arnold

Ansprechpartner Personalpolitik: Hartmut Gössel

Mitarbeiterzahl 475 (männlich: 260 weiblich: 215)

davon Auszubildende 25 (männlich: 20 weiblich: 5)

Branche: Automobilzulieferer



### FER Fahrzeugelektrik GmbH

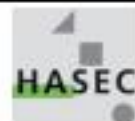


#### Familienfreundliche Maßnahmen der FER Fahrzeugelektrik GmbH

- konkretes Messen der Arbeitszeit, Gleizeit, Arbeitszeitkonten
- Möglichkeit, Arbeitszeit bei Bedarf flexibel einzuteilen
- Einrichtung von Buslinien des ÖPNV zum Unternehmen
- Fahrkartenverkauf im Unternehmen
- Teilzeitangebote für Mütter und Väter in Familienverantwortung
- Elternzeit wurde auch bereits von Männern in Anspruch genommen
- im Bedarfsfall finanzielle Unterstützung öffentlicher Kindertagesstätten (Voraussetzung: Anpassung an den Rhythmus der Firma)
- Kooperationsvertrag mit dem Elisabeth-Gymnasium in Eisenach



### HASEC-Elektronik GmbH



Industriestraße 12, 99846 Seebach

Tel.: 036929/6400-20

Fax: 036929/6400-29

k.meye@hasec.de

www.hasec.de

Geschäftsführer: Marco Zimmermann

Ansprechpartner Personalpolitik: Karsten Meye

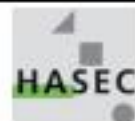


Mitarbeiterzahl 86 (männlich: 21 weiblich: 65)

davon Auszubildende 5 (männlich: 5 weiblich: /)

Branche: Elektronikfertigung (Dienstleister)

### HASEC-Elektronik GmbH



### Familienfreundliche Arbeitswelt in der HASEC-Elektronik GmbH

- Flexible Arbeitszeitmodelle (besonders, wenn Schichtgestaltung Ausnahmefälle in Familien angepasst werden soll)
- Schichtanfang und –ende kann an aktuelle familiäre Bedarfe angepasst werden (elektronische Zeiterfassung)
- Regelungen für den Wiedereinstieg nach der Elternzeit (enge Kontakte, individuelle Teilzeitmodelle) → senkt Abwesenheitsdauer der Mitarbeiterin nach Mutterschutz
- Änderung im Entlohnungssystem (Zuschläge für öffentliche Kindertagesstätten)
- Lehrlingskabinett zur Verbesserung der Bedingungen für die Auszubildenden



# Wettbewerbsfähigkeit steigern durch familienfreundliche Arbeitsplätze

## Kooperative Personalpolitik als Chance

### LVA Thüringen



Kranichfelder Straße 3, 99097 Erfurt  
Tel.: 0361 482-0  
Fax: 0361 482-1004  
ilona.dohle@lva-thueringen.de  
www.lva-thueringen.de

Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Kohl  
Ansprechpartner Personalpolitik: Birgit Donner



|                     |      |                |                 |
|---------------------|------|----------------|-----------------|
| Mitarbeiterzahl     | 1199 | (männlich: 190 | weiblich: 1009) |
| davon Auszubildende | 83   | (männlich: 10  | weiblich: 73)   |

Branche: öffentliche Verwaltung



### LVA Thüringen



### Besondere Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei der LVA sind:

- flexible Arbeitszeiten – jedes Teilzeitmodell wird anerkannt
- Ausstieg mit Wiedereinstellungsgarantie
- Rückkehrerinnengespräche zum Wiedereinstieg in den Beruf
- Wiedereinstiegsprogramme mit Mentoren
- Telearbeitsplätze – hier werden regelmäßig Informationsveranstaltungen für MitarbeiterInnen in Elternzeit angeboten
- Telearbeitsplätze auch für MitarbeiterInnen zur Pflege von Angehörigen
- Eltern-Kind-Büro für Betreuungsnotfälle
- Kinderweihnachtsfeier mit Müttern und Vätern
- Broschüre der Frauenbeauftragten zu Maßnahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- familienbewusstes Führungsverhalten ist Thema der Zielvereinbarungen





# Wettbewerbsfähigkeit steigern durch familienfreundliche Arbeitsplätze

## Kooperative Personalpolitik als Chance

**Motex GmbH & Co.KG**



Axel-Beckord-Str. 2, 99880 Hörselgau

Tel.: 03622/919-240

Fax: 03622/919-244

Bernhard.Ohnesorge@motex.de

www.motex.de

Geschäftsführer: Bernhard Ohnesorge

Personalmanagement: Andrea Leppelt

Ausbildung: Simone Scholich

Mitarbeiterzahl: 506 (männlich: 140 weiblich: 365)

davon Auszubildende: 17 (männlich: 9 weiblich: 8)

Branche: Textillogistik



**Motex GmbH & Co.KG**



### Familienfreundliche Arbeitswelt in der Motex GmbH & Co.KG

- individuelle Arbeitszeitmodelle: Mitarbeiterin/Mitarbeiter hat aktive Rolle bei der Suche nach der für sie/ihn passenden Lösung
- individuelle Anwesenheitszeiten werden im Team geregelt → familienbedingte Ausfallzeiten werden schnell kompensiert
- Maßnahmen gelten auch für den Schichtbetrieb
- Einbindung von Mitarbeiterinnen in Elternzeit in firmeninterne Vorgänge (Weiterbildungen, Meetings, Betriebsfeste etc.)
- Einbindung von Führungskräften in familienfreundliche Maßnahmen (Telearbeit, Teilzeit)



# Wettbewerbsfähigkeit steigern durch familienfreundliche Arbeitsplätze

## Kooperative Personalpolitik als Chance

### Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH



Henry-van-de-Velde Straße 2, 99425 Weimar

Tel.: (03643) 57-0

Fax: (03643) 57-2002

[www.klinikum-weimar.de](http://www.klinikum-weimar.de)

[info@klinikum-weimar.de](mailto:info@klinikum-weimar.de)



|                                     |  |                 |
|-------------------------------------|--|-----------------|
| Geschäftsführer:                    | Hubertus Jaeger                              |                 |
| Vorsitzender Mitarbeitervertretung: | Dieter Erler                                 |                 |
| Mitarbeiterzahl                     | 841 (männlich: 152                           | weiblich: 689 ) |
| davon Auszubildende                 | 55 (männlich: 7                              | weiblich: 48 )  |
| Externe Fortbildungsteilnehmer:     | Diabetes-Assistentin                         | 20              |
|                                     | Praxisanleiter Pflege                        | 08              |
|                                     | Fachschwester-Praktika                       | 10              |
| Branche:                            | Gesundheitswesen                             |                 |
| Planbettenzahl                      | 513 Betten in 14 medizinischen Fachbereichen |                 |

### Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH



### Familienfreundliche Arbeitswelt in der Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH

- individuelle Arbeitszeitmodelle
- Sonderkonditionen mit dem benachbarten Fitnessstudio POM Weimar
- günstige Preise in der hauseigenen Cafeteria
- Übernahme der Weiter- und Fortbildungskosten im vollem nachgewiesen Umfang, inkl. Freistellung
- Kliniksondertarif für die Weimar Verkehrsbetriebe
- Bildungsreisen für Mitarbeiter
- Fahrplan „nach Dienstzeiten“ der Klinik



## **Handlungsfelder kooperativer Personalarbeit in lokalen Netzwerken**

- **Förderung der Berufsorientierung und der bedarfsorientierten Berufsausbildung**
- **Strategisches Personalmanagement zur Gewinnung von Fachkräften**
- **Ausbau flexibler und arbeitsplatznaher Angebote zur Kinderbetreuung und Betreuung pflegebedürftiger Familienangehöriger**
- **Berufsrückkehr und Wiedereinstieg durch Vertretungen und Weiterbildung während der Unterbrechungszeiten**
- **Flexible Arbeitszeiten noch stärker nutzen**
- **Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur**
- **Entwicklung regionaler Informationsplattformen rund um das Thema Familienfreundlichkeit**

## **Betriebswirtschaftliche Effekte familienfreundlicher Maßnahmen**

**Eine bessere Balance von Familie und Arbeitswelt bringt  
dreifachen Gewinn:**

1. Für die Unternehmen durch Wettbewerbsvorteile und Kosteneinsparungen
2. Für die Familien durch Entlastung bei der Koordination von Berufs- und Privatleben
3. Für den Staat durch höhere Steuern und Sozialabgaben durch die höhere Erwerbsbeteiligung

# Wettbewerbsfähigkeit steigern durch familienfreundliche Arbeitsplätze

## Kooperative Personalpolitik als Chance



2005, 70 Seiten, 19,80 €

RKW-Nr. 1491

ISBN 3-89644-238-4

RKW-Verlag

E-Mail: [v@rkw.de](mailto:v@rkw.de)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

**Margarete Schreurs**  
Referentin für Personalwirtschaft

**RKW-Rationalisierungs- und Innovationszentrum der  
Deutschen Wirtschaft e. V.  
Bundesgeschäftsstelle**

Düsseldorfer Str. 40  
65760 Eschborn  
Tel.: 06196 495-3223  
Fax: 06196 495-4201